

A6NEU4 GRÜN ist, wenn alle teilhaben können

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 13.05.2020
Tagesordnungspunkt: 3. Programm zur Kommunalwahl 2020

1 Wir wollen eine Stadt, die von allen gestaltet werden kann. Mülheim lebt von
2 seiner Vielfalt im Ehrenamt und dem breiten bürgerschaftlichen Engagement. Wir
3 setzen uns für die demokratische Kultur und gegen jede Form von
4 Menschenfeindlichkeit ein. Deshalb setzen wir uns für eine vernetzte
5 Stadtgesellschaft ein, in der Menschen zusammengebracht und stadtweite Netzwerke
6 aufgebaut und gefördert werden. Wir arbeiten an einer serviceorientierten
7 Verwaltung, die den Bürger*innen unbürokratisch in ihren Anliegen begegnet und
8 in Zeiten von Digitalisierung mehr Nähe ermöglicht.

9 Jugendbeteiligung stärken und ausbauen

10 Derzeit erfasst der Jugendetat der Stadt Mülheim ca. 3,6 Millionen Euro, was im
11 Vergleich zum gesamten städtischen Haushalt von ca. 800 Millionen Euro eine
12 verschwindend geringe Summe darstellt. Gremien wie der Jugendstadtrat sind
13 fester Bestandteil der demokratischen Kultur unserer Stadt und doch stoßen sie
14 oftmals an ihre Grenzen. Um dies zu ändern, müssen wir jedoch die gesamten
15 demokratischen Strukturen in der Jugend zusammendenken. Vom Stadtjugendring bis
16 zu den Schüler*innenvertretungen: wir wollen bestehende Netzwerke stärken und
17 dort wo es notwendig ist, neue aufbauen, um Jugendlichen echte Beteiligung und
18 Mitgestaltung der Stadt zu ermöglichen.

19 Engagiert gegen Menschenfeindlichkeit: Mülheim stellt sich quer

20 Täglich setzen sich viele Mülheimer*innen zivilgesellschaftlich füreinander ein
21 und leisten so einen Beitrag zur Demokratie. Dass demokratisches Engagement viel
22 mehr sein kann als eine Parteimitgliedschaft, hat im vergangenen Jahr das
23 Bündnis Mülheim stellt sich quer gezeigt, als Bürger*innen mit Gewerkschaften,
24 Kirchen, Verbänden und Vereinen gemeinsam bei einer der größten Kundgebungen der
25 vergangenen Jahre für ein buntes und weltoffenes Mülheim demonstriert haben. Wir
26 stellen uns klar hinter solche Bündnisse und Initiativen. Umso entschiedener
27 lehnen wir jegliche Zusammenarbeit mit menschenfeindlichen Gruppierungen wie der
28 AfD ab und fordern im Rat und den Bezirksvertretungen der Stadt eine
29 einheitliche Linie aller demokratischen Parteien ein.

30 Demokratische Netzwerke schaffen und stärken

31 CBE, Stadtjugendring, Jugendstadtrat oder Integrationsrat: Netzwerke und Gremien
32 über den Stadtrat hinaus sind fester Bestandteil unserer demokratischen Kultur
33 in Mülheim. Ihr Wert liegt darin, dass sie Menschen aus ganz verschiedenen
34 Lebensbereichen zusammenbringen und neues entstehen lassen. Diese Strukturen
35 müssen gefördert werden. Es fängt bereits damit an, dass die Arbeit der
36 Schüler*innenvertretungen an den Mülheimer Schulen sehr unterschiedlich
37 ausfällt. SVen sind für uns fester Bestandteil demokratischen Lernens, weshalb
38 wir sie institutionell stärken und stadtweit in einer
39 Bezirksschüler*innenvertretung zusammenbringen wollen. Auch dem Jugendstadtrat
40 wollen wir mehr Kompetenzen geben und ihn stärker verankern. Auch in den
41 Elternpflegschaften nehmen viele Menschen teil. Wir wollen diese Menschen
42 zusammenbringen und mit einer Stadtelternpflegschaft eine Plattform schaffen,

43 auf der sich Elternvertreter*innen über die Belange an Mülheimer Schulen
44 austauschen und diese gegenüber der Politik vertreten können.

45 Alt werden in Mülheim: Teilhabe statt Vereinsamung

46 Wir brauchen keine zusätzlichen Altenheimplätze, sondern mehr ambulante
47 Angebote: Es fehlen aber Kurzzeitpflegeplätze, Hospizplätze und
48 Wohngemeinschaften für Pflegebedürftige und Demenzerkrankte. Wir wollen, dass
49 pflegebedürftige Menschen selbstbestimmt leben und am gesellschaftlichen Leben
50 teilnehmen können. Niederschwellige ambulante Hilfen sollen ausgebaut werden, da
51 im Alter oft schon vor dem Eintritt von Pflegebedürftigkeit Hilfen im Alltag
52 benötigt werden.

53 Damit alle mitmachen können: Schaffen wir ein barrierefreies Mülheim

54 Wir wollen, dass sich alle Menschen in die Gesellschaft einbringen und sich frei
55 bewegen können. Dazu gehört eine möglichst große Barrierefreiheit: Senior*innen
56 und Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen brauchen nicht nur abgesenkte
57 Bordsteine. Wir wollen alles unterstützen, was Inklusion im Verkehr, in Schulen,
58 Kultureinrichtungen, im Sport und allen anderen Lebensbereichen fördert.

59
60 Mülheim wird digital

61
62 Wir wollen mehr WLAN im öffentlichen Raum, deshalb unterstützen wir Initiativen
63 wie Freifunk für alle in ihrem Anliegen. Das OpenData-Portal der Stadt wollen
64 wir um alle nicht schützenswerten statistischen Daten ergänzen. Die
65 Digitalisierung wollen wir nutzen, damit Du auch von zuhause den Service der
66 Stadt nutzen kannst.

67 Bürokratie abbauen, serviceorientierte Verwaltung, lebendige Demokratie

68 Die Verwaltung muss für die Menschen da sein. Deswegen stehen wir für eine
69 serviceorientierte Verwaltung, die Dir auf Augenhöhe begegnet. Auch die Politik
70 und ihre Gremien müssen transparent arbeiten und die Stadtgesellschaft stets
71 einbeziehen. Wir wollen, dass die Verwaltung künftig über die Entscheidungen im
72 Stadtrat eine allgemein verständliche Kurzinformation im Internet
73 veröffentlicht. So können wir die kommunale Demokratie stärken! Zudem wollen wir
74 die Vorgänge der Verwaltung auch in leichter Sprache zur Verfügung stellen.